

A cityscape at night with several tall buildings. The central building is the tallest and has a grid of windows. To its left is a building with a pointed top. To its right is a building with a red facade. The sky is dark blue. There are many light trails in the foreground, mostly horizontal, in white, red, and blue. A large, stylized yellow hashtag symbol is in the upper right corner.

# Digitalisierung in der Mobilität der Zukunft

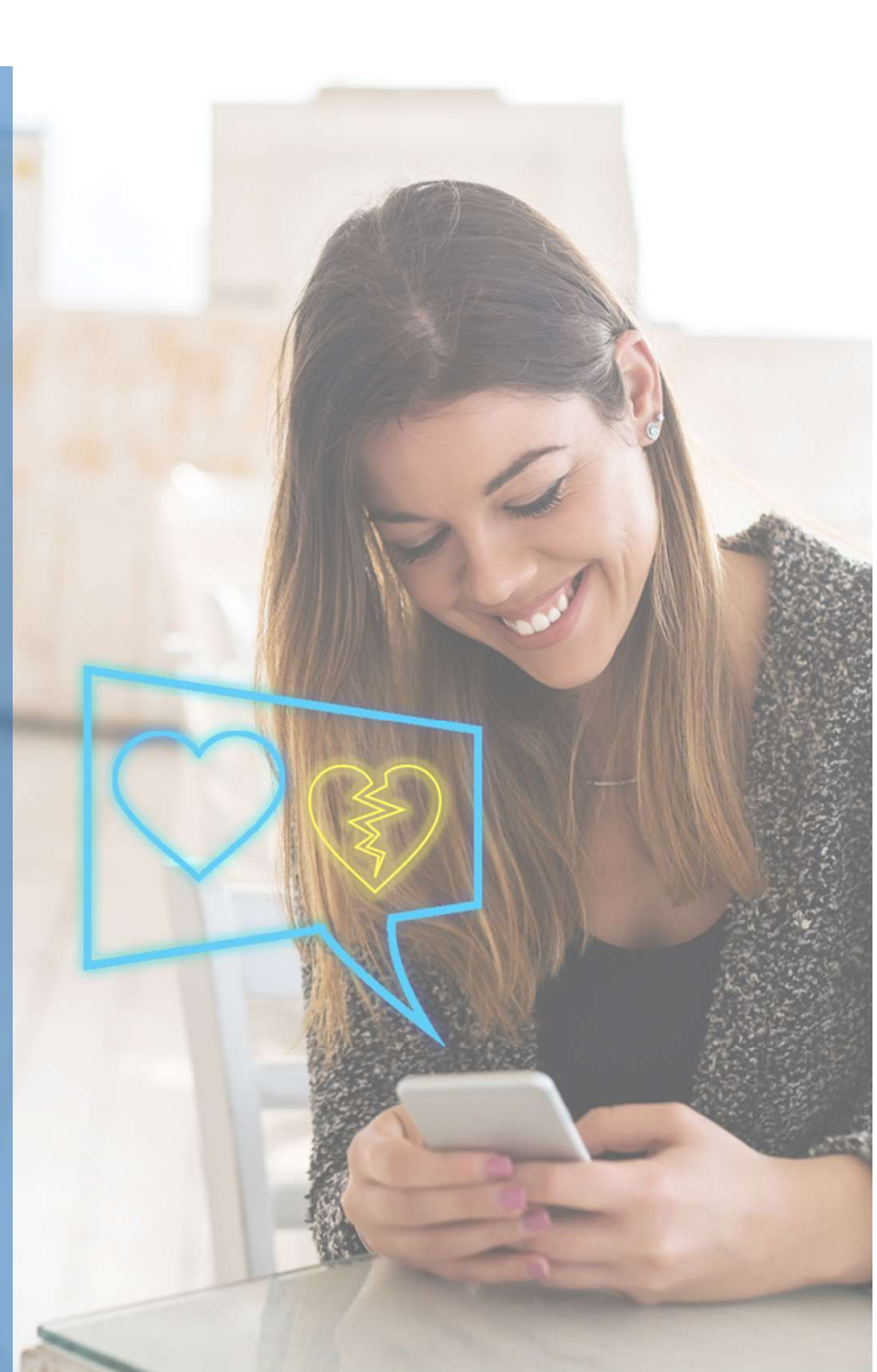
Mobilität. Erfüllung. System.  
Münchener Kreis

Dr. Heinrich Arnold, CEO Detecon International GmbH  
30. Mai 2017, Berlin

# Digital Transformation

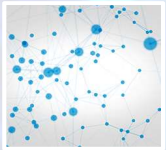
Love it or hate it...

...wir befinden uns  
mitten in der zweiten  
Welle der  
Digitalisierung!



# Disruptive Technologien stellen die Weichen für ein neues Zeitalter.

2025...



1 Billion vernetzte Geräte\*



Low-latency networks



Computer können  $10^{16}$  Zyklen pro Sekunde verarbeiten\*

\*Quelle: [www.singularityhub.com](http://www.singularityhub.com)



**Autonomous Systems**



**Artificial Intelligence**



**Augmented Reality**

# Telekom/Zeiss-Joint Venture: Moderne Netztechnologie ist die Basis für smarte Anwendungen der Zukunft.



[wiwo.de](http://wiwo.de)

**Augmented Reality: Telekom und Zeiss kooperieren beim Trendthema**

[Börsen-Zeitung](#)

**Telekom stellt mit Zeiss Cloud-Datenbrille vor**  
[General-Anzeiger](#)

**Telekom entwickelt neue Datenbrille**

[bild.de](http://bild.de)

**Telekom und Zeiss kooperieren bei Trendthema Augmented Reality**  
[teltarif.de](http://teltarif.de)

**Telekom: Vernetzte 5G-Brille soll Smartphone ersetzen**

**Bild.de**  
27.02.2017

**MOBIL-MESSE: Telekom und Zeiss kooperieren bei Trendthema Augmented Reality**

BARCELONA (dpa-AFX) - Die Deutsche Telekom hat in Partnerschaft mit der Zeiss AG eine neuartige smarte Brille für die erweiterte Realität (Augmented Reality) entwickelt. In den Gläsern sollen zusätzliche Informationen oder Grafiken etwa für die Navigation eingeblendet werden können. Anders als etwa Datenbrille wie die von Google bezieht das Gerät die Rechenpower direkt aus dem Netz, erklärte Timotheus Höttes, Vorstandsvorsitzender der Telekom am Montag in Barcelona auf der Mobilfunkmesse MWC. Eines Tages würden Geräte wie diese Brille den Computer ersetzen, versicherte der Manager. „Ziel ist es, das Anwendungspotenzial und die Zukunft von Datenbrillen auszuloten und voranzutreiben“, erklärten die beiden Unternehmen.

Die Fertigung der Brille hat in der exklusiven Kooperation der Optik-Spezialist aus Oberkochen übernommen, die Netzinfrastruktur steuert die Telekom bei. Die smarte Brille soll nun Entwickeln offen stehen, die mögliche Nutzungsszenarien entwerfen können.

In Barcelona brach Höttes eine Lanze für das künftige schnelle Netz 5G, das im Jahr 2020 offiziell an den Start gehen solle. Dabei handele es sich nicht nur um einen neuen Standard. Europa habe dabei die Chance an der Spitze der Entwicklung federführend mitzugestalten. Kunden sollten sich künftig nicht mehr darum kümmern, über welche mobilen Netze oder feste Kabel sie ins Netz kommen. Der Ausbau sei jedoch teuer, betonte Höttes. Die Telekom benötige dafür Investitionssicherheit.

Datenbrillen können im Blickfeld des Trägers zusätzliche Informationen, Apps oder Bilder einblenden - und dabei zum Beispiel freie Parkplätze, Staus oder den Füllstand von Mülltonnen anzeigen. Während das Smartphone heute die Anwendung der Wahl für den mobilen Internetzugang sei, könnten ihm diese Position „künftig andere Geräte wie smarte Brillen streitig machen“, erklärte Telekom-Chef Tim Höttes.

**General-Anzeiger**  
KNAHÄNDLERFACHZEITUNG FÜR KÖLN UND DIE REGION

28.02.2017 Auflage: 77106 Seite: 6

## Telekom entwickelt neue Datenbrille

Bonner Konzern stellt auf der Mobilfunkmesse in

Barcelona Kooperation mit Optik-Spezialist Zeiss vor

BARCELONA/OBERKOCHEN Die Deutsche Telekom hat in Partnerschaft mit der Zeiss AG eine neuartige smarte Brille für die erweiterte Realität (Augmented Reality) entwickelt. In den Gläsern sollen zusätzliche Informationen oder Grafiken eingeblendet werden können. Anders als etwa Datenbrille wie die von Google bezieht das Gerät die Rechenpower direkt aus dem Netz, erklärte Timotheus Höttes, Vorstandsvorsitzender der Telekom am Montag in Barcelona auf der Mobilfunk-

messe MWC. Eines Tages würden Geräte wie diese Brille den Computer ersetzen, versicherte der Manager. „Ziel ist es, das Anwendungspotenzial und die Zukunft von Datenbrillen auszuloten und voranzutreiben“, erklärten die beiden Unternehmen. Die Fertigung der Brille hat in der exklusiven Kooperation der Optik-Spezialist aus Oberkochen übernommen, die Netzinfrastruktur steuert die Telekom bei. Die smarte Brille soll nun Entwickeln offenstehen, die mögliche Nutzungsszenarien entwerfen können.

In Barcelona brach Höttes eine Lanze für das künftige schnelle Netz 5G, das im Jahr 2020 offiziell an den Start gehen solle. Dabei handele es sich nicht nur um einen neuen Standard. Europa habe dabei die Chance an der Spitze der Entwicklung federführend mitzugestalten. Kunden sollten sich künftig nicht mehr darum kümmern, über welche mobilen Netze oder feste Kabel sie ins Netz kommen. Der Ausbau sei jedoch teuer, betonte Höttes. Die Telekom benötige dafür Investitionssicherheit. dpa

**wiwo.de**

27.02.2017

**Telekom und Zeiss kooperieren beim Trendthema**

Google Glass, einer Datenbrille, die Informationen und Bilder aus dem Netz mit der Wirklichkeit vor den Augen des Brillenträgers mischt, endete als Flop. Nun gibt es einen neuen Versuch.

Die Deutsche Telekom hat in Partnerschaft mit der Zeiss AG eine neuartige smarte Brille für die erweiterte Realität (Augmented Reality) entwickelt. In den Gläsern sollen zusätzliche Informationen oder Grafiken etwa für die Navigation eingeblendet werden können.

Anders als etwa Datenbrille wie die von Google bezieht das Gerät die Rechenpower direkt aus dem Netz, erklärte Timotheus Höttes, Vorstandsvorsitzender der Telekom am Montag in Barcelona auf der Mobilfunkmesse MWC.

Eines Tages würden Geräte wie diese Brille den Computer ersetzen, versicherte der Manager. „Ziel ist es, das Anwendungspotenzial und die Zukunft von Datenbrillen auszuloten und voranzutreiben“, erklärten die beiden Unternehmen.

Die Fertigung der Brille hat in der exklusiven Kooperation der Optik-Spezialist aus Oberko-

# Mobilität heißt nicht mehr nur, von A nach B kommen...



Shareconomy



Seamless Mobility

A  
Start



B  
Ziel

Personal Data → Personalised Services

Innovative Services

Smart Home

Personalised recommendations

Mobilitätersatz – z.B. Videokonferenz

Insurance on demand



Herausforderung für etablierte  
Mobilitätsanbieter:  
Wer sind die Player im  
Mobilitätsmarkt?  
Wer ist an der Kundenschnittstelle?  
Wie positioniere ich mich im digitalen  
Ökosystem?



Bild: Uber

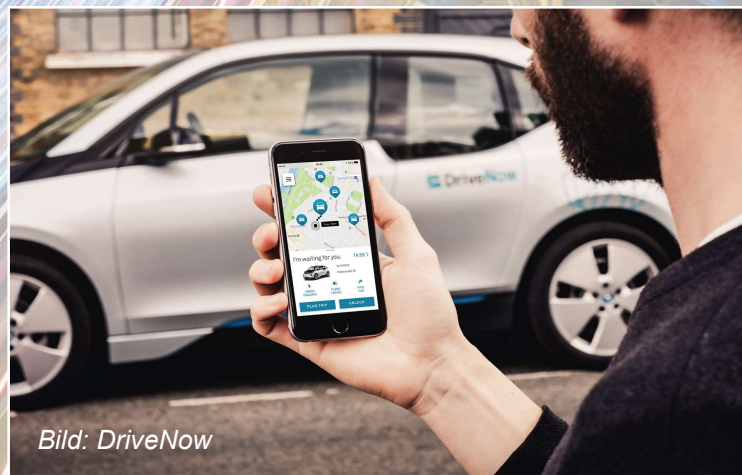
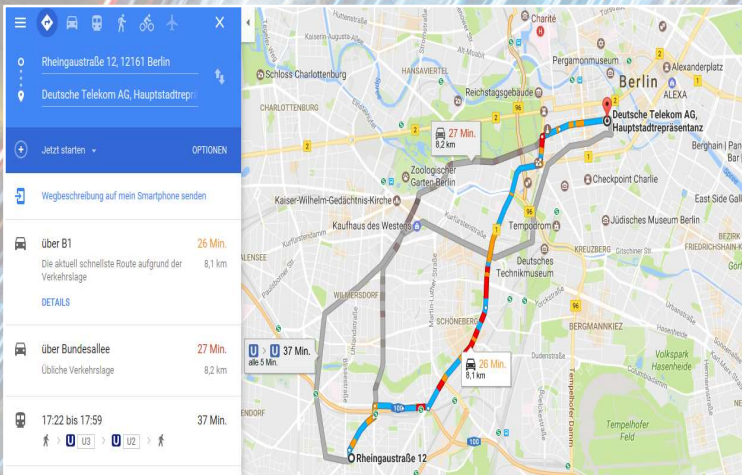


Bild: DriveNow

# Das Marktumfeld verändert sich.



## Etablierte Unternehmen



DAIMLER



## Mobilitätsangebote neuer Player



U B E R



Bla Bla Car

drivy

BLACKLANE  
Your Professional Driver



# Level 1

Etablierte Transportunternehmen launchen eigene neue Produkte auf dem Markt, z.B.

- autonomer Bus
- BIBO-Tarife
- eigene Mieträder
- eigene Mietwagen





# Level 2

Etablierte Transportunternehmen positionieren sich als Mobilitätsintegrator.

Partnering mit anderen Firmen ist key.



*Bild: Postauto AG*

### Die Zukunft der Mobilität ist erlebbar.

NordwestMobil – Ihr Routenplaner für die Nordwestschweiz

- ✓ Verkehrsmittel vergleichen und kombinieren
- ✓ Freie Parkplätze anzeigen lassen
- ✓ Interessante Events finden

\*NordwestMobil ist ein Innovationsprojekt von PostAuto in Kooperation mit dem TCS und den Basler Verkehrsbetriebern BVB.

Laden im **App Store**    **JETZT BEI** **Google Play**



*Bild: SBB AG*

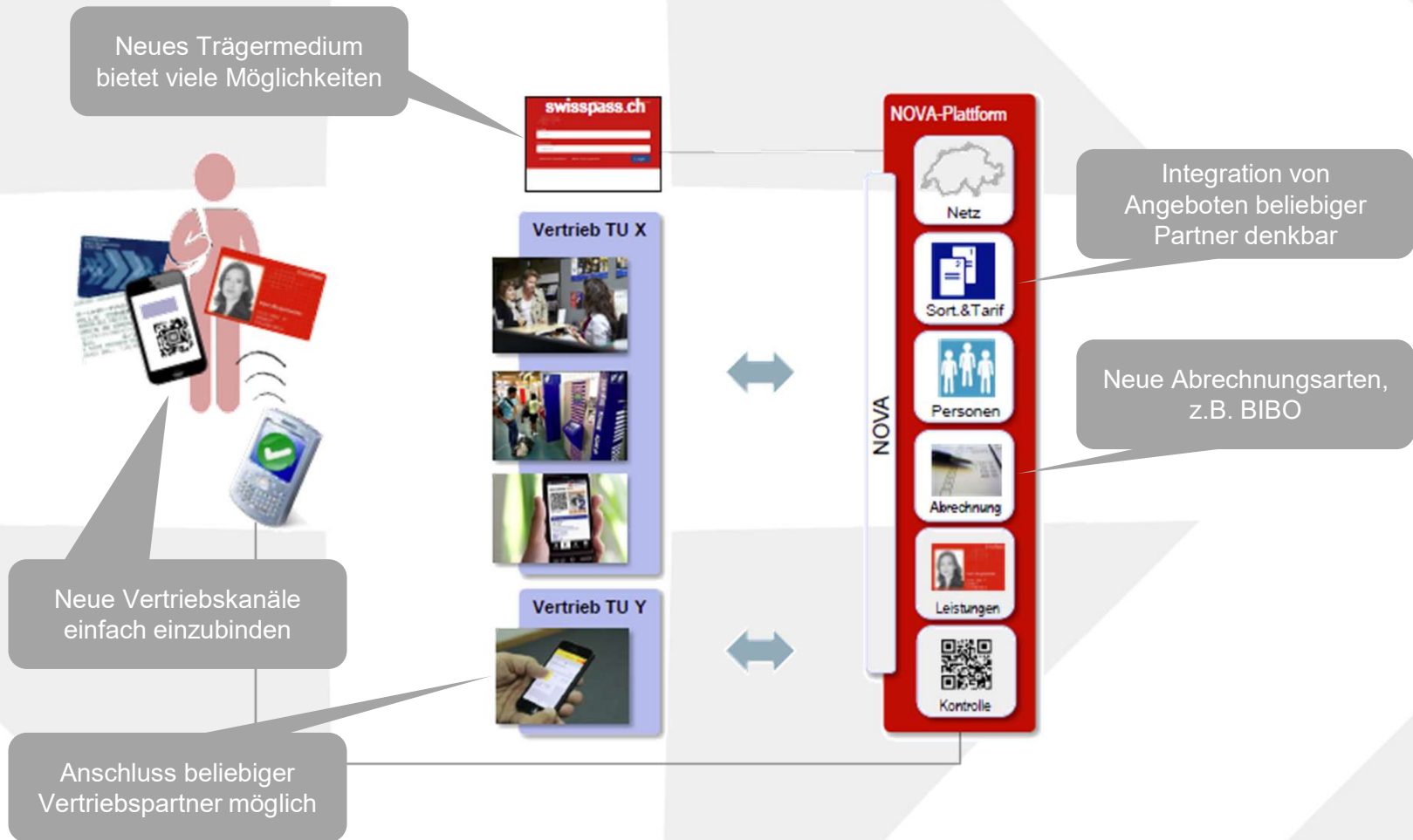
«Green-Class»-Angebot der SBB: Mit dem Elektro-Auto zum Bahnhof, dann Umsteigen in den Zug

## SBB und BMW testen Tür zu-Tür-Angebot



*Bild: Deutsche Bahn*

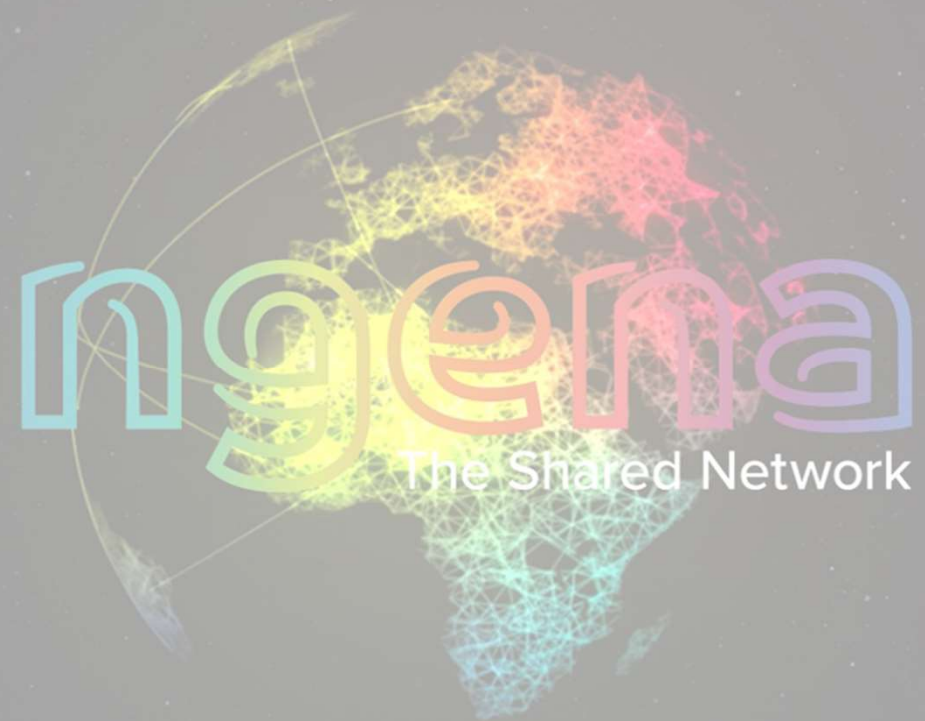
# Voraussetzungen für innovative Geschäftsmodelle. Beispiel Vertrieb bei der SBB und im gesamten öV.



## Level 3

Unternehmen schließen Allianzen und werden Teil eines globalen Ökosystems, um über Grenzen hinweg innovative Services anbieten zu können.

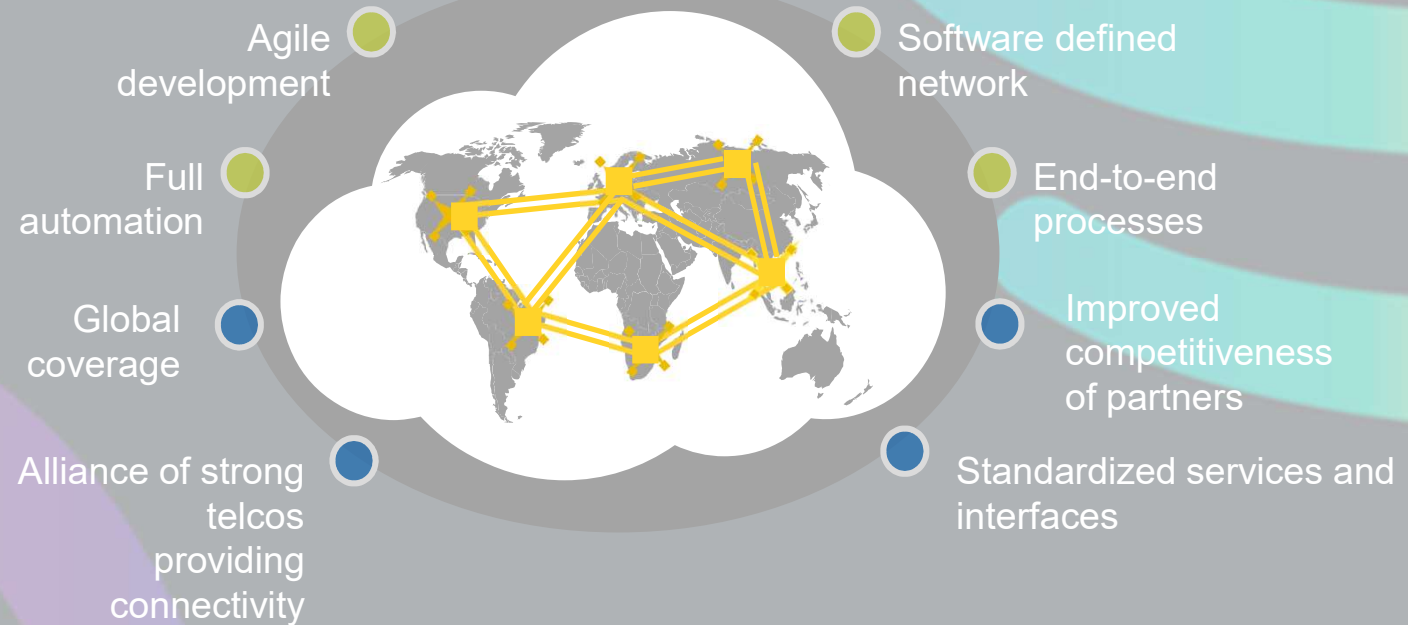
Best practice: ngena –  
next generation enterprise  
network alliance



# Eine einzigartige Allianz führender Unternehmen ermöglicht innovative Services auf einer globalen Plattform.

Global platform & services

Alliance of Service Providers



# Cyber Security ist Voraussetzung und Treiber für digitale Innovationen.

## Gefahren der vernetzten Welt...

Konvergenz von physischer und digitaler Welt

Ransomware wird zum verbreiteten Geschäftsmodell

BotNets verringern die Zuverlässigkeit von Systemen und Services

Network

Endpoint

Identity

**DETECON**  
CONSULTING

DER TAGESSPIEGEL  
"Wanna Cry" UPDATE 13.05.2017 14:17 Uhr  
**BKA übernimmt Ermittlungen nach weltweiter Cyber-Angriffe**  
Ein Hackerangriff mit der Schadsoftware "Wanna Cry" hat zehntausende Rechner in 99 Ländern lahmgelegt. Betroffen waren auch Russlands Innenministerium und die Deutsche Bahn. Bundesamt fordert zu Updates auf.

"Oops, your files have been encrypted!" Eine Anzeigetafel der Deutschen Bahn in Chemnitz nach dem Hackerangriff. FOTO: GOETZELT/AFP

Quelle: Tagesspiegel

**Dudu Mimran.**  
Tech Strategy

**About Me**

I love tech, strategy and innovation. Focused on AI, Cyber Security, IoT, Fintech and Telecoms.

**Let's Connect**

**Searching Under The Flashlight of Recent WannaCry Attack**

In attacks, cyber, ransomware, wannacry May 10, 2017 62 Views

Quelle: [www.dudumimran.com](http://www.dudumimran.com)

Really?....  
Really!!!

Zukunftsvisionen  
werden jetzt wahr...

**DETECON**  
CONSULTING



Quelle: <https://www.facebook.com/inverse/videos/1311431605571950/>



**Dr. Heinrich Arnold**  
CEO Detecon  
Executive Chairman T-Labs

Detecon International GmbH  
Sternengasse 14-16  
50676 Cologne (Germany)  
Phone: +49 221 9161 1217  
Heinrich.Arnold@detecon.com

Twitter: @HeinrichArnold

**DETECON**  
CONSULTING



#leadingdigital  
[www.next40.de](http://www.next40.de)

